

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 93 (1975)
Heft: 43

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Einsatz der Datenverarbeitung oft eingeschränkt durch die Tatsache, dass im allgemeinen nur wenige Neuberechnungen durchgeführt werden müssen, und Pläne zunehmender Grösse rasch an Übersichtlichkeit verlieren. Deshalb werden sie vorteilhafterweise mehrstufig unterteilt und horizontal gegliedert.

Beim Aufkommen der Netzplantechnik wurde die EDV-Anwendung von den Hardwareherstellern stark forciert. Heute scheint es, dass der Computer den richtigen Stellenwert erhält. Dazu leistet die vorliegende Publikation einen positiven Beitrag.

K. R. Gafner, dipl. Ing., Zürich

Vorlesungen über Massivbau, 2. Teil. Sonderfälle der Bemessung im Stahlbetonbau. Von F. Leonhardt und E. Mönnig. 141 Seiten, 156 Abbildungen VII, geheftet, Berlin 1975, Springer-Verlag, Berlin. 18 DM.

Im vorliegenden zweiten Teil der «Vorlesungen über Massivbau» werden Sonderfälle der Bemessung im Stahlbetonbau behandelt, während im ersten Teil die allgemeine Bemessung von Stabtragwerken dargelegt wurden. Die Sonderfälle, die in den letzten Jahren wiederholt vorkamen, wurden mangels adäquater Verfahren meist unbefriedigend gelöst. Für verschiedene Sonderfälle wurden in der Literatur immer wieder Bemessungsverfahren veröffentlicht, welche aber nur verstreut zu finden und daher für den Praktiker kaum bekannt waren.

Im ersten Kapitel wird «die Bewehrung schiefwinklig zur Richtung der Beanspruchung» behandelt. Dieser Fall tritt in der täglichen Praxis bei jeder Platten- und Scheibenbemessung ein. An Hand von fertigen Bemessungsformeln und Diagrammen kann dieses Problem einfach gelöst werden.

Im zweiten Kapitel werden wandartige Träger, Konsolen und Scheiben mit aus langjährigen Versuchserien gewonnenen Ergebnissen und gemäss den letzten Erkenntnissen hergeleiteten Bemessungsregeln, dargestellt.

In den übrigen Kapiteln werden mit der gleichen Sorgfalt und Übersichtlichkeit die «Einleitung konzentrierter Lasten», «Betongelenke», «Durchstanzen von Platten» behandelt. Das letzte Kapitel ist dem Leichtboden gewidmet.

Dieses Werk verdient mit Recht, jedem Praktiker empfohlen zu werden, da es durch Auswertung der Literatur und neuester Forschungsberichte den heutigen Stand der Ingenieurkunst widerspiegelt.

Ferruh Yüksel, dipl. Ing. ETH, Zürich

Wettbewerbe

Studienauftrag Aarebrücken im Raume Olten. Die Schweizerischen Bundesbahnen erstellen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Bahnanlagen im Raume Olten eine neue Linie Olten—Rothrist. Dafür sind zwei neue Eisenbahnbrücken über die Aare bei Olten und bei Aarburg-Rothrist notwendig. Zur Abklärung der technischen Möglichkeiten und der finanziellen Konsequenzen erteilte die Bauabteilung SBB Kreis II Studienaufträge an Ingenieurbüros aus den Kantonen Solothurn und Aargau. Die Expertenkommission hat ohne Gegenstimme beschlossen, den zuständigen Instanzen folgende Anträge über die Weiterprojektierung zu stellen:

- Aarebrücke Kessiloch, Olten:
Ingenieurbüro Heinzelmann & Cie. AG, Brugg
- Aarebrücke Ruppoldingen, Aarburg-Rothrist:
Ingenieurbüro Dr. Max Herzog, Aarau.

Die Arbeiten werden vom 10. bis 15. November in der neuen Kantonsschule Olten öffentlich ausgestellt. Öffnungszeiten: 9 bis 21 Uhr, Samstag bis 17 Uhr.

Saalbau, Leichenhalle und Zivilschutzräume in Schmerikon SG. Die politische Gemeinde Schmerikon hat für den Neubau einer Leichenhalle, von Zivilschutzräumen und von einem Saal mit Bühne Projektierungsaufträge an vier Architekten erteilt. Die Expertenkommission empfiehlt, den Entwurf des Architekturbüros Felix Schmid AG, Rapperswil, Mitarbeiter Franz Koger, weiter bearbeiten zu lassen. Fachexperten waren R. Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen, H. Voser, St. Gallen.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Aargau und Sektion Baden

Die Vorstände der Sektionen Baden und Aargau sind über-eingekommen, künftig ihre Anlässe besser zu koordinieren und gemeinsame Veranstaltungsprogramme aufzustellen. Die Einladungen zu den einzelnen Anlässen werden — mit Ausnahme der wenigen geschlossenen Anlässe — weiterhin allen Mitgliedern der beiden Sektionen zugestellt und zwar durch die jeweils mit der Organisation betrauten Sektion. Kommende Veranstaltungen:

- 4. Nov. Vortrag, W. Kaufmann: Neues Reglement für die Ausbildung der Tiefbauzeichner
- 10. Nov. Stamm im Merkur
- 11. Nov. Vortrag, B. Blass: Erdbeben in Peru und Chile, mit Lichtbildern
- Nov. Vortrag, P. Kamm: Flexibles Bauen
- Nov. Martinimahl (Sektion Aargau)
- 9. Dez. Hauptversammlung (Sektion Baden)

Ankündigungen

Ausstellung von Diplomarbeiten, Technikum Rapperswil

Die praktischen Prüfungsarbeiten der 17 Diplomanden der Abt. Tiefbau des Interkantonalen Technikums Rapperswil sind vom 3. bis 8. November 1975 im Laborgebäude des Technikums ausgestellt. Öffnungszeiten: 11.00 bis 12.00 h.

ETH-Vorlesung über Kernreaktoren für Energieerzeugung

Im Rahmen der Abteilung XII B für Freifächer an der ETHZ hält Dr. Werner Dubs im Wintersemester 1975/76 eine Vorlesung über Kernreaktoren für Energieerzeugung. Die Themen der Vorlesung lauten:

1. Einführung in die Energieerzeugung durch Kernspaltung
2. Reaktorsysteme
3. Konstruktiver Aufbau des thermischen Leistungsreaktors
4. Das Wärmeübertragungssystem
5. Klassifizierung der Leistungsreaktoren nach charakteristischen Merkmalen
6. Graphitmoderierte Reaktoren
7. Schwerwasser-Reaktoren
8. Leichtwasser-Reaktoren
9. Schnelle Brutreaktoren
10. Sonderbauarten von Kernreaktoren
11. Betriebserfahrungen mit Kernkraftwerken.

Die Vorlesung beginnt am Dienstag, 28. Oktober 1975, und findet während des Wintersemesters jeweils am Dienstag von 17.15 bis 19.00 h im Hörsaal F 34 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich statt. Die Vorlesung vermittelt eine systematische Übersicht über die verschiedenen Bauarten von Leistungsreaktoren und deren spezifischen Problemen. Nach einer kurzen

Einführung in die Energieerzeugung durch Kernspaltung wird besonders der konstruktive Aufbau der wichtigsten thermischen Leistungsreaktoren sowie der schnellen Brutreaktoren behandelt, wobei die Betriebserfahrungen auch zur Sprache kommen. Der stoffliche Schwerpunkt der Vorlesung richtet sich nach dem jeweiligen neuesten Stand der Reaktortechnik.

Veranstaltungen der Technischen Akademie Wuppertal

Das Programm für den Monat November nennt Veranstaltungen zu folgenden Themen:

Bereich Technik:

Injektionen im Baugrund, Abwassergebühren, Lärmminde- rung in Fertigungsbetrieben, Systematische Fabrikplanung, Arbeitssicherheit bei Leitungsgrabenarbeiten, Kathodischer Korrosionsschutz, Verschleiss und verschleissfeste Werkstoffe, Klimatechnik, Statistik für Verkehrs- und Regionalplaner, Schmierung von Zahnradgetrieben, Wärmeschutz mit Fenstern, Pfahlgrün- dungen, Organisation der Arbeitsvorbereitung, Einfärben von Kunststoffen.

Bereich EDV:

Technische Grundlagen der Datenverarbeitung, Dialogver- arbeitung, Datenschutz und Datensicherung in Oneline-Syste- men, Rationalisierung von Zollabrechnungen, Controlling im EDV-Bereich, Optische Belegverarbeitung, Lager- und Material- wirtschaft bei EDV-Einsatz, Personalabrechnung — Personal- informationssystem, Automatisierte Datenverarbeitung.

Weitere Informationen erteilt die Technische Akademie e. V., D-5600 Wuppertal 1, Postfach 130465, Hubertusallee 16-18, Tel. 0049 202 / 77 00 66.

Kolloquium Ausbreitungs- und Transportvorgänge in Strömungen

Für das Wintersemester 1975/76 sind im Sonderforschungsbereich der Universität Karlsruhe folgende Vorträge vorgesehen:

- 24. Nov. 1975: Prof. J. J. Fried, Institut de Mécanique des Fluides, Université Louis Pasteur de Strasbourg, Frankreich
«Ausbreitung von Wasserinhaltsstoffen in Grundwasser»
- 15. Dez. 1975: Prof. H. Bernhardt, Wahnachtalsperrenver- band, Siegburg
«Die künstliche Belüftung stehender Gewässer als Verfahren zur Erhöhung des Respirationsvermögens eines eutrophen Sees»
- 12. Jan. 1976: Prof. D. B. Spalding, Department of Mechanical Engineering, Imperial College, London, England
«Mathematical Models for Flows in Rivers and Bays»
- 2. Febr. 1976: Prof. H. J. Leutheusser, Department of Mecha- nical Engineering, University of Toronto, Toronto, Kanada
«Sauerstoffanreicherung in Fließgewässern durch hydraulische Massnahmen»

Die Vorträge finden im Hörsaal 102 des Kollegengebäudes für Bauingenieure der Universität statt. Auskunft erteilt die Uni- versität Karlsruhe, Sonderforschungsbereich 80, 75 Karlsruhe 1, Kaiserstrasse 12.

4. Internationale Ausstellung Sportstättenbau und Bäderanlagen mit Kongress in Köln

Während der 4. Internationalen Ausstellung Sportstättenbau und Bäderanlagen mit Kongress in den Kölner Messehallen vom Mittwoch, 5. bis Samstag, 8. November 1975 wird der Internatio- nale Arbeitskreis Sportstättenbau und Freizeiteinrichtungen (IAKS) zusammen mit dem Bundesinstitut für Sportwissenschaften eine Themenschau über «Sport- und Freizeitanlagen in der Stadt- und Regionalplanung» zeigen, die zahlreiche Kommunal- und Regionalpolitiker (Sport- und Bauausschüsse) sowie mass- gebliche Gremien in den Sportvereinen interessieren wird. Sind es doch neben Architekten, Stadt- und Kreisplanern sowie Bau- ausführenden gerade diese Personenkreise, für die in dieser Schau beispielhafte Anlagenkomplexe zusammengestellt wurden. Aus einer Vielzahl von Sport- und Freizeitanlagen wurden be- wusst solche herausgegriffen, die neue Planungstendenzen und -konzeptionen erkennen lassen. Neben Anlagen aus der Bundes-

republik Deutschland kommen entsprechende Einrichtungen aus Frankreich, Grossbritannien, Liechtenstein, den Niederlanden, Österreich, Portugal, Schweden und der Schweiz zur Darstellung. Auskunft erteilt die Messe- und Ausstellungs-Ges. mbH, D-5000 Köln 21, Postfach 210760.

VDI-Veranstaltungen für berufliche Weiterbildung

Das Programm für die erste Hälfte November nennt fol- gende Veranstaltungen:

- 3. bis 6. Nov.: Messung mechanischer Schwingungen, Düssel- dorf
- 4. bis 7. Nov.: Konstruieren mit thermoplastischen Kunststof- fen, Düsseldorf
- 5. bis 7. Nov.: Integrierte Materialwirtschaft für Fertigungs- betriebe, Hannover
- 10. bis 11. Nov.: Lackieren, Beflocken und Bedrucken von Kunststoff-Formteilen, Nürnberg
- 10. bis 12. Nov.: Der technische Verkäufer, Hannover
- 10. bis 13. Nov.: Materialflussgerechte Industriepaltung, Stutt- gart
- 10. bis 14. Nov.: Lärminderung in der Industrie, Stuttgart
- Opto-Elektronik, Düsseldorf

Weitere Auskünfte erteilt der Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Bildungswerk, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139.

Das neue Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz

Orientierungstagung in Olten

Das Schweizerische Institut für Verwaltungskurse an der Hochschule St. Gallen veranstaltet am 11. Dezember 1975 in Olten eine Orientierungstagung über das neue Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz des Bundes. Dem neuen Gesetz, das das Bundesgesetz über Massnahmen zur Förderung des Woh- nungsbau vom 19. März 1965 ablöst, liegen wichtige sozial-, gesellschafts- und staatspolitische Zielsetzungen zugrunde. Ange- sichts der gegenwärtigen Wirtschaftslage ist das Gesetz auch konjunkturpolitisch bedeutsam.

Der Veranstalter möchte mit dieser in enger Verbindung mit dem Bundesamt für Wohnungswesen veranstalteten Tagung einen Überblick über Zielsetzungen, Massnahmen und Trag- weite des Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetzes vermit- teln. Dabei sollen insbesondere diejenigen Massnahmen darge- stellt werden, mit denen Neuland beschritten wird.

Als Referenten und Diskussionsleiter wirken mit: Kurt Aellen, dipl. Architekt EPFL, BSA, Bern; Fürsprecher Thomas C. Guggenheim, Direktor des Bundesamtes für Wohnungswesen, Bern; Dr. oec. Peter Gurtner, wissenschaftlicher Adjunkt, Bun- desamt für Wohnungswesen, Worb; Martin Munter, dipl. Archi- tekt ETH, SIA, Sektionschef, Bundesamt für Wohnungswesen, Bremgarten; Prof. Dr. Alfred Nydegger, Ordinarius für ange- wandte Volkswirtschaftslehre und Statistik an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Präsident der mit der Vorbereitung des Wohnbau- und Eigentumsförde- rungsgesetzes befassten Beratenden Wohnbaukommission des Bundes, St. Gallen.

Die Teilnehmergebühr beträgt 85 Fr. für Angehörige von Mitgliedern der Verwaltungskurse, 95 Fr. für Nichtmitglieder. Anmeldungen sind an das Sekretariat des Schweizerischen In- stituts für Verwaltungskurse, Bodanstrasse 4, 9000 St. Gallen, erbeten, wo auch das Kursprogramm bezogen werden kann.

In dieser Ausgabe befindet sich die Rubrik «Öffentliche Vorträge» auf der hinteren grünen Seite G 148.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur
mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, B. Odermatt; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12,
Telephon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich,
Beckenhofstrasse 16, Telephon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735